



Liebe Kundinnen und Kunden der FAIR,

viele von Ihnen werden sicherlich zum Katholikentag nach Münster kommen. Wir sind auf der Kirchenmeile (Schlossplatz, Stand HW33) mit einem kleinen Infostand vertreten. Gemeinsam mit dem Forum Fairer Handel stellen wir schwerpunktmäßig die Kampagne zum Weltladentag vor: Unternehmen haftbar machen! Vielleicht sehen wir uns? Die Kolleginnen der GEPA sind übrigens mit dem GEPA Sortiment auf der Kirchemeile präsent.

Herzliche Grüße aus Münster von Ihrem Team der FAIR

Münster Kaffee

1998 war er nach Aschaffenburg der bundesweit erste Städtekaffee: Münster-Kaffee. Die Initiatoren des Projekts wollten regionale Wirtschaft und Fairen Handel im Rahmen des Agenda Prozesses miteinander in Verbindung bringen. Die Altenberger Kaffeerösterei Vollmer konnte hierzu als Kooperationspartner gewonnen werden. Sie röstete in den vergangenen Jahren über 25 Tonnen Rohkaffee, den die FAIR über die GEPA einkaufte. Der Kaffee stammte im Ursprung in der Regel von der Kooperative ISMAM. Nun hat Vollmer nach 20 Jahren der Zusammenarbeit die Kooperation aus wirtschaftlichen Gründen beendet. Die Rösterei wollte den Rohkaffeepreis der GEPA, der in der Regel noch deutlich über den Fairtrade-Mindestpreisen liegt, nicht mehr akzeptieren. Die letzte Charge ist nun geröstet, im Laufe des Sommers werden wir dann wohl das letzte Päckchen Münster-Kaffee über die Theke reichen. Allen Kunden, die uns über 2 Jahrzehnte hinweg treu geblieben sind, sagen wir herzlichen Dank!



GEPA-Kundeninfo zu Palmöl

Palmöl ist allgegenwärtig: ob in Lebensmittel, Kosmetika oder Kraftstoff. Das Öl ist so beliebt, weil es hervorragende Eigenschaften besitzt, die universell einsetzbar sind: es ist geschmacksneutral, hitzebeständig, lange haltbar, hat eine feste Konsistenz bei Zimmertemperatur und muss nicht chemisch gehärtet werden. Auch in zahlreichen Produkten der GEPA ist Palmöl verarbeitet. Der Importeur hat nun eine Kundeninfo veröffentlicht, die Sie hier abrufen können: [Kundeninfo Palmöl](#). GEPA bietet mit Palmölprodukten ghanaischer Kleinbauern eine gute Alternative zu den herkömmlichen Plantagenprodukten, die häufig mit Raubbau an Mensch und Natur einhergehen.

Samstags geschlossen!

Wir machen unsere Samstagssommerpause und haben erst wieder ab September am 1. Samstag im Monat geöffnet.

Sie möchten den newsletter abbestellen? Einfach hier klicken:

<http://fair-handel.net/newsletter/abbestellen/>

Neues Seifensortiment

Die beliebten GEPA Seifen Rose, Lavendel, Sandelholz, Kokos und Gärtner sind wieder lieferbar! Die Rezeptur wurde verbessert, der Preis bleibt stabil (100g für 3,45 €)



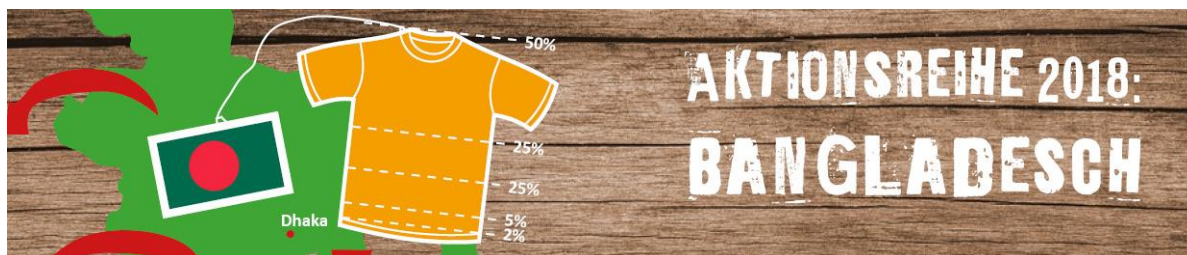
Neu eingeführt haben wir ein Seifensortiment aus Palästina. „Nablus“ ist eine Stadt im Westjordanland, und unter diesem Namen werden natürliche Oliven-Ölseifen vermarktet. Die Seifen bestehen zu 80% aus Olivenöl, sie sind bio und fair zertifiziert, vegan und palmölfrei. Wir haben 5 Sorten ins Sortiment aufgenommen: Thymian, Lavendel, Granatapfel, Salbei und Natur. Die 100g Seife bieten wir für 4,90 € an.



Neue Lebensmittelpreislisten

Welpartner hat eine neue Lebensmittelpreisliste veröffentlicht. Sie finden sie unter diesem link: [Lebensmittel Welpartner](#)

Und von EL PUENTE gibt es eine neue Kaffeepreisliste: [Kaffeepreisliste](#)
EL PUENTE begründet die Preiserhöhungen mit einer stärkeren Förderung der lateinamerikanischen Kaffeebauern. Viele von Ihnen haben mit der Roya („Kaffeerost) zu kämpfen, der Pilz hat in den letzten Jahren zunehmend Kaffeeernten vernichtet.



Am 24.4.2013 stürzte in Bangladesch die Nähfabrik Rana Plaza ein. Spätestens seit dieser Katastrophe sind die verheerenden Arbeitsbedingungen in der Textilindustrie ein mediales Thema. Was hat sich in diesen 5 Jahren getan? Haben sich die Arbeitsbedingungen verbessert? Haben die Textilunternehmen auf die Kritik der Menschenrechtsgruppen reagiert? Hierzu dieser Veranstaltungstipp:

Von Dhaka nach Münster – Welche Spuren hinterlässt unsere Kleidung auf ihrem Weg um die Welt?

Einen Einblick in die sozialen und ökologischen Bedingungen der Modeindustrie gibt am **11. Juni ab 19.30 Uhr** Isabell Ullrich, Referentin für Saubere Kleidung bei der Christlichen Initiative Romero. Dabei geht es nicht nur um die Lebens- und Arbeitsbedingungen in Bangladesch, sondern auch darum, was wir, unsere Regierung und deutsche Unternehmen tun können, um diese menschenwürdig und umweltbewusst zu gestalten.

Veranstaltungsort: **Weltladen im Südviertel, Hammer Str. 53, Münster**